



## Kasubi Schule - Qualifizierte Bildung vom Kindergarten bis zum Abitur

42 Millionen Menschen. 2 Millionen in der Hauptstadt Kampala. Zahlreiche Boda-Bodas (Motorradtaxis) und Matatus (Taxibusse) rasen durch die Straßen und wirbeln Unmengen von Staub in die Luft. Die Gehwege sind gesäumt von Fußgängern, bettelnden Kindern und Straßenständen.

1987 wurde hier die Kasubi Schule, zunächst als Kindertagesstätte für 60 Vorschulkinder, gegründet. Heute schenkt sie über 1200 Schülerinnen und Schülern qualifizierte Bildung.

Die Kasubi Schule deckt alle Stufen des ugandischen Schulsystems ab: Es beginnt mit einer dreijährigen Nursery School, in der die Kinder noch viel Zeit zum Spielen haben und auch schon die ersten Zahlen und einige Wörter lernen. Daran schließt eine siebenjährige Grundschulzeit in der Primary School an. Es folgt die High School, die weiterführende Schule, die nach vier

Jahren mit dem Abschluss des O-Levels (vergleichbar mit der mittleren Reife) endet und nach sechs Jahren mit dem Abschluss des A-Levels (vergleichbar mit dem Abitur).

Die kleine Suzan ist eine der jüngsten Schülerinnen der Kasubi Schule und besucht seit kurzer Zeit die Nursery School. Ihre Mutter wurde mit 11 Jahren vergewaltigt und weil sie noch so jung war, gab es Komplikationen bei der Geburt. Suzan kann nicht laufen, sondern bewegt sich bisher nur krabbelnder Weise fort. Doch das kann ihr nicht ihre Fröhlichkeit nehmen! Sie ist ein wunderbares Mädchen, liebt es mit anderen Kindern zusammen sein und blüht förmlich auf.



Auf dem Gelände der Kasubi Schule befinden sich eine Bibliothek, Wohnräume für die Waisenkinder, das Büro unserer lokalen Partnerorganisation, eine Kirche, eine

Krankenstation und ein Ausbildungszentrum für das Schneiderhandwerk.

Es ist eine große Freude, dass der Betrieb der Schule durch wertvolle Spenden unterstützt wird. Die Hilfe vieler Unterstützerinnen und Unterstützer trägt dazu bei, dass wichtige Renovierungen und Reparaturen durchgeführt oder bei Bedarf neue Lernmittel angeschafft werden können. Die Schulküche ist von hoher Wichtigkeit. Täglich werden dort 400 warme Mahlzeiten zubereitet und an die Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte ausgegeben.



Doch leider war die Küche in einem schlechten Zustand. Darüber hinaus war es bei der Essensausgabe sehr eng, das gerade im Hinblick auf die Corona-Pandemie ein



großes Problem darstellte. Dank wertvoller Spenden wurden mehr Sitzplätze geschaffen, die Küche renoviert und mit zwei neuen Herden ausgestattet. Außerdem soll ein Wassertank installiert werden, der sauberes Wasser zum Geschirrspülen, Händewaschen und Kochen sichert. Es werden neue Fliesen, Dachplatten aus Wellblech und neue Fenster benötigt.

Teil der kostbaren Fracht des Hilfscontainers, der sich im September 2021 auf den Weg nach Uganda machte und inzwischen angekommen ist, waren auch gespendete Schultafeln. Eine davon wurde bereits in der High School installiert und schenkt nun eine verbesserte Lernsituation. Danke, dass Sie dazu beitragen, dass das Recht auf Bildung verwirklicht wird.



## Schulsituation Uganda

Mehr als die Hälfte der Menschen ist unter 15 Jahre alt. Doch die Regierung ist vielfach überfordert, eine qualifizierte Schulbildung zu ermöglichen. Die Idee, dass jeder Mensch das Recht auf Bildung hat, ist bahnbrechend! Doch der Weg dorthin ist lang und voller Hindernisse. Die staatlichen Grundschulen sind in Uganda zwar gebührenfrei, bieten aber oft eine schlechtere Ausbildung. Es fehlt an gut ausgebildeten Lehrkräften und Schulmaterial, überfüllte Klassen mit 80 bis 100 Schülern sind keine Seltenheit, die Schulausstattung ist unzureichend, Klassenräume und sanitäre Anlagen befinden sich in einem schlechten Zustand. Viele Familien sind nicht in der Lage, das Schulmaterial und die Ausstattung mit Ranzen, Uniform usw. für mehrere Kinder zu finanzieren. Gleichzeitig sind sie auf die Mithilfe ihrer Kinder angewiesen – beim Wasser holen, bei der Feldarbeit oder bei der Betreuung ihrer Geschwister. Auch Jugendliche haben in Uganda noch immer zu wenige Zukunftschancen. Mit einem Mangel an Grundbildung sind sie schlecht vorbereitet auf die Arbeitswelt. Stellen sind knapp, die Arbeitslosigkeit hoch...es entsteht Perspektivlosigkeit.

### So können Sie helfen:

- 12 EUR Schulmaterial für ein Kind
- 70 EUR für einen Schultisch und -bank für drei Kinder
- 30 EUR monatlich für eine Kinderpatenschaft in Uganda



### Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care

Gebrüder-Seibel-Ring 23  
34560 Fritzlar

Tel: +49 (0) 5622 6160  
Fax: +49 (0) 5622 910096

info@kinderhilfswerk.de  
www.kinderhilfswerk.de

### Spendenkonto:

KSK Schwalm-Eder  
IBAN: DE16 5205 2154 0120 0001 20  
BIC: HELADEF1MEG

Verwendungszweck:  
7500-011 Kasubi Schule

